

EHRlichkeit: WIE VIEL PINOCCHIO STECKT IN DEN DEUTSCHEN?

Eine repräsentative Umfrage unter 1.024 Deutschen zum Thema Ehrlichkeit

Hinweis:

Alle Studienergebnisse sind unter Nennung der Quelle www.mymarktforschung.de und Mitteilung an uns zur Veröffentlichung freigegeben. Um Belegexemplare der Veröffentlichung wird gebeten.

Es wurden 1.024 Deutsche über das Umfrageportal myMarktforschung zum Thema Ehrlichkeit befragt.

ERHEBUNGSDATEN

Untersuchungsgegenstand	Untersucht wurde die Einstellung der Deutschen zum Thema Ehrlichkeit: Aus welchen Gründen und in welchen Situationen wird gelogen? Ferner wurden Unterschiede verschiedener soziodemografischer Gruppen (Geschlecht, Alter, Wohnort u.a.) abgebildet.
Stichprobe	n=1.024 Personen (für Struktur siehe Abschnitt soziodemografische Daten)
Befragungszeitraum	16.10.2015 bis 25.10.2015
Methode	Repräsentative Erhebung unter in Deutschland lebenden Personen zwischen 18 und 69 Jahren über das aktiv und passiv rekrutierte Online Access Panel www.myMarktforschung.de

Wie ehrlich sind die Deutschen?

Eine repräsentative Umfrage unter 1.024 Deutschen zum Thema Ehrlichkeit

58 %

der Deutschen
lügen täglich.



24,7%

„Ich übertreibe bei Bewerbungen um meine Chancen zu verbessern“



18,5%

Wie wird gelogen?

73 %

Direktes Gespräch



23 %

schriftlich



22 %

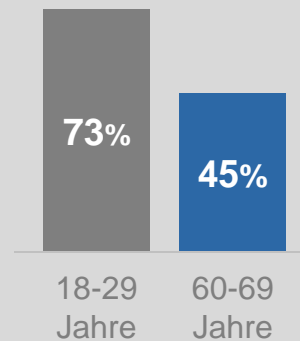
telefonisch



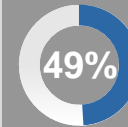
„Zu welchen Menschen in Ihrem Umfeld waren Sie gestern unehrlich, selbst wenn es zum Guten war?“

A	Bekannte	44,4%	
B	Partner	34,2%	
C	Arbeitskollegen	33,4%	
D	Enge Freunde	28,1%	
E	Vorgesetzte	19,2%	

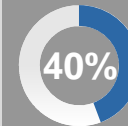
Haben Sie gestern gelogen? - „Ja.“



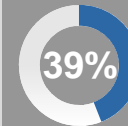
Gründe zum Lügen



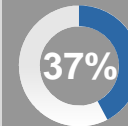
Jemanden aufmuntern/
eine Freude bereiten



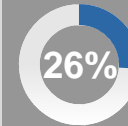
Fleiß/ Engagement
vortäuschen



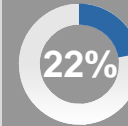
Menschen vermeiden/
in Ruhe gelassen werden



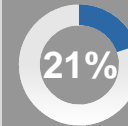
Zum Schutz/
Trost spenden



Gemocht werden/
dazu gehören



Fremde Ideen/ Leistungen
als eigene ausgeben



Lebenslügen verbergen

Studienergebnisse

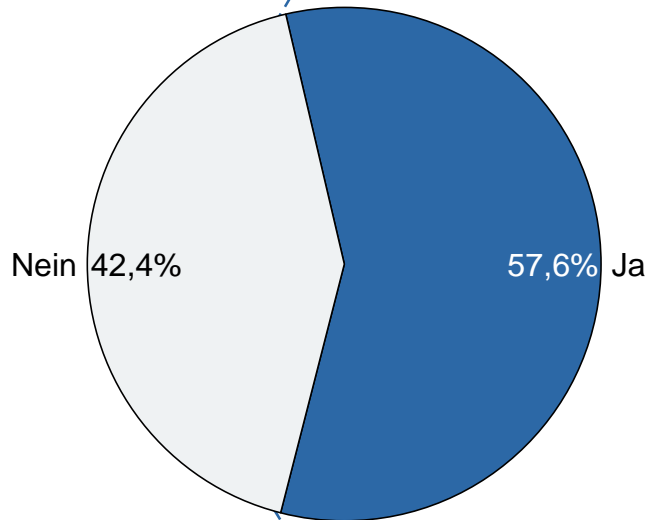
Soziodemografische Daten

Über myMarktforschung

Sechs von zehn Deutschen lügen täglich; knapp die Hälfte davon ist unehrlich, um eine andere Person aufzumuntern.

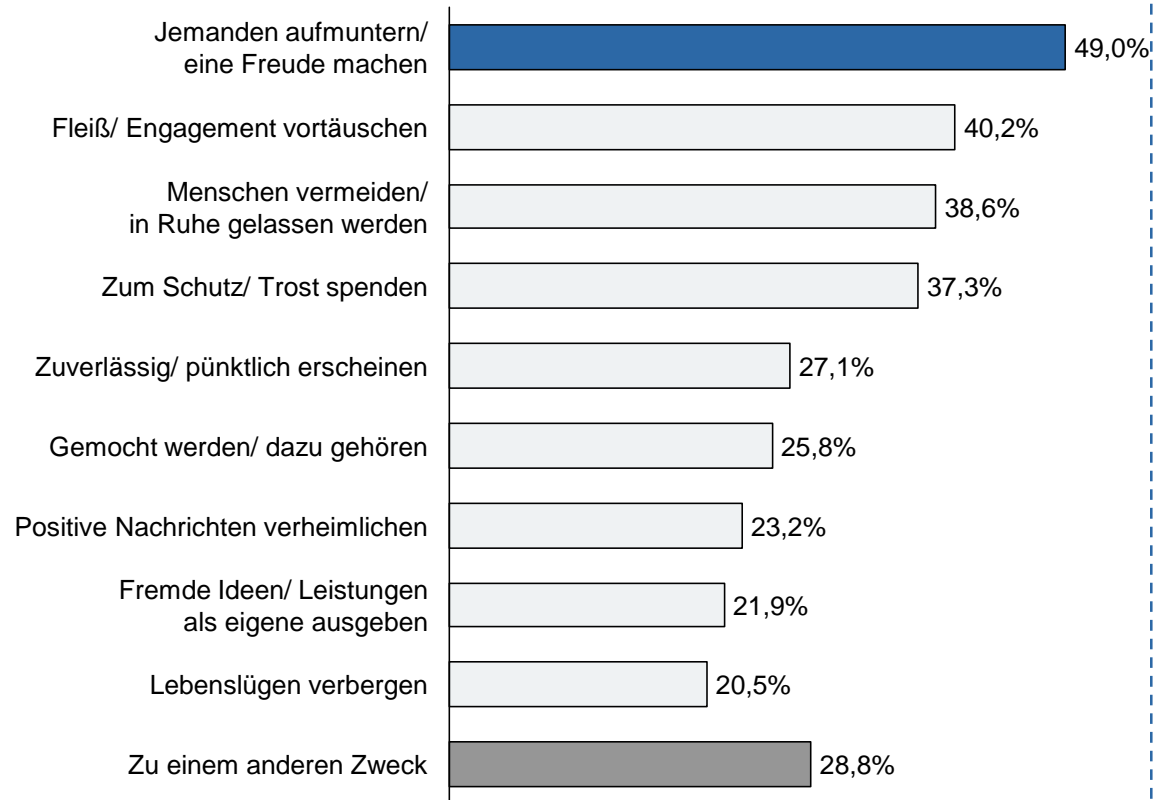
MOTIVE ZUM LÜGEN

„Haben Sie gestern gelogen?“



n=1.024

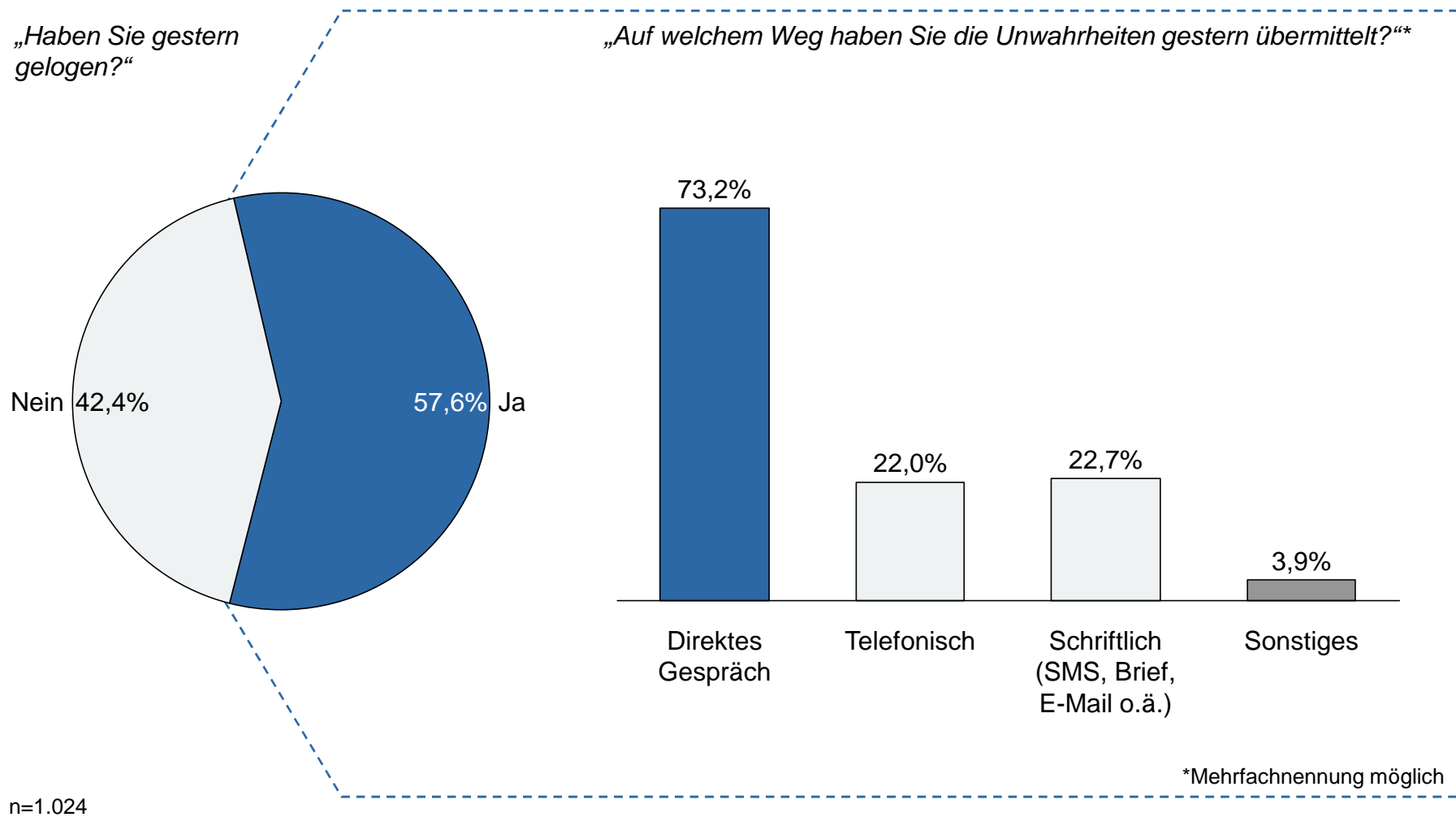
„Aus welchem Grund/ zu welchem Zweck haben Sie gestern gelogen?“*



*Mehrfachnennung möglich

Die Deutschen lügen dreist: Drei Viertel der Lügen werden im Gespräch direkt ins Gesicht gesagt.

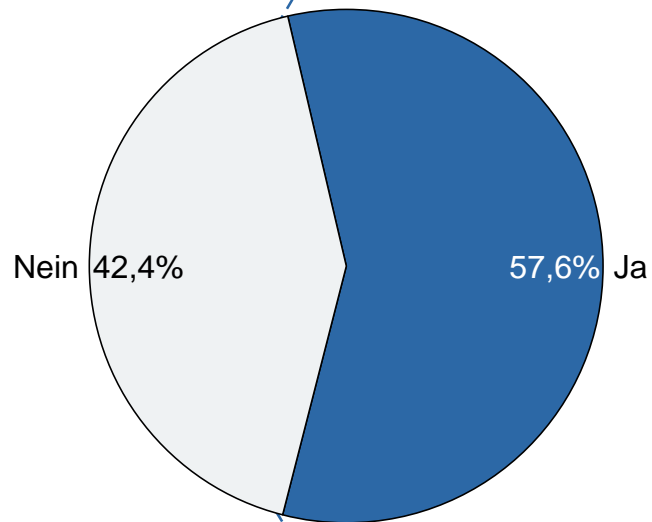
ÜBERMITTLUNGSWEGE DER LÜGEN



Deutsche sind unehrlich im Arbeitsalltag: Jeder Dritte belügt seine Arbeitskollegen und jeder Fünfte den Vorgesetzten.

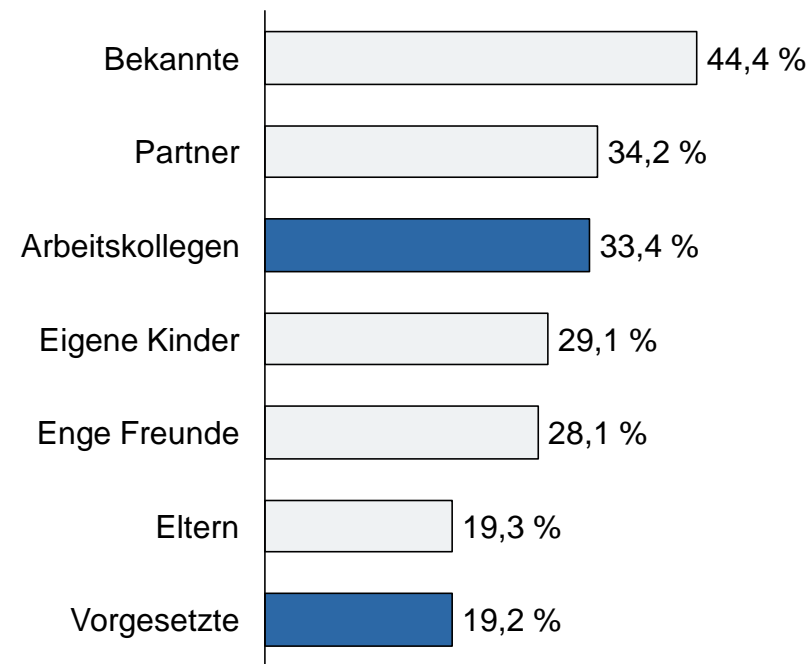
EHRlichkeit PERSONENGRUPPEN-VERGLEICH

„Haben Sie gestern gelogen?“



n=1.024

„Zu welchen Menschen in Ihrem Umfeld waren Sie gestern unehrlich, selbst wenn es zum Guten war?“*

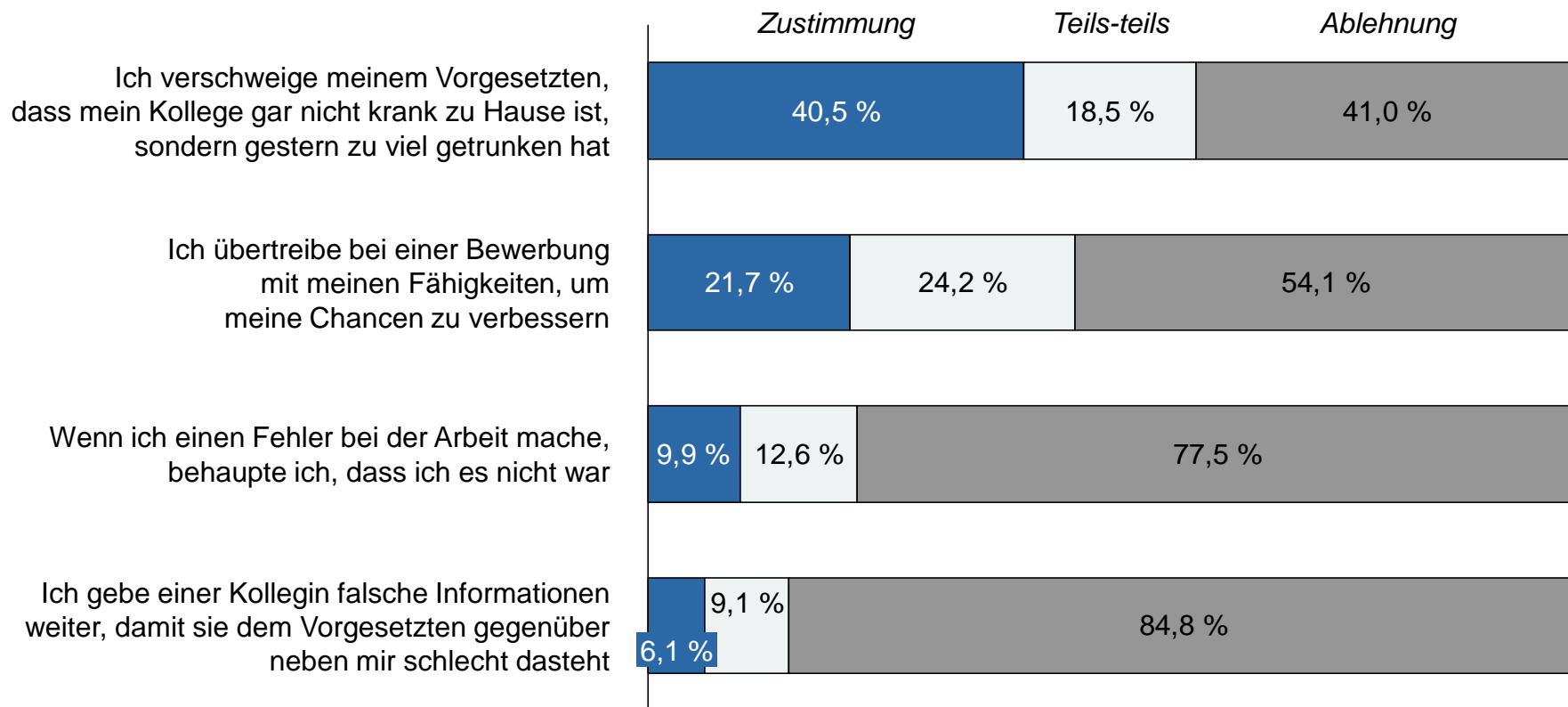


*Mehrfachnennung möglich; Jeweils nur Befragte, für die Personenkreis zutreffend ist

Deutsche Arbeitnehmer lügen aus kollegialen Gründen: Vier von zehn würden den Vorgesetzten zum Schutz eines Kollegen belügen.

UNEHRlichkeit IM JOB

„Stellen Sie sich folgende Situationen vor und beurteilen Sie, inwieweit Sie wie beschrieben agieren würden.“

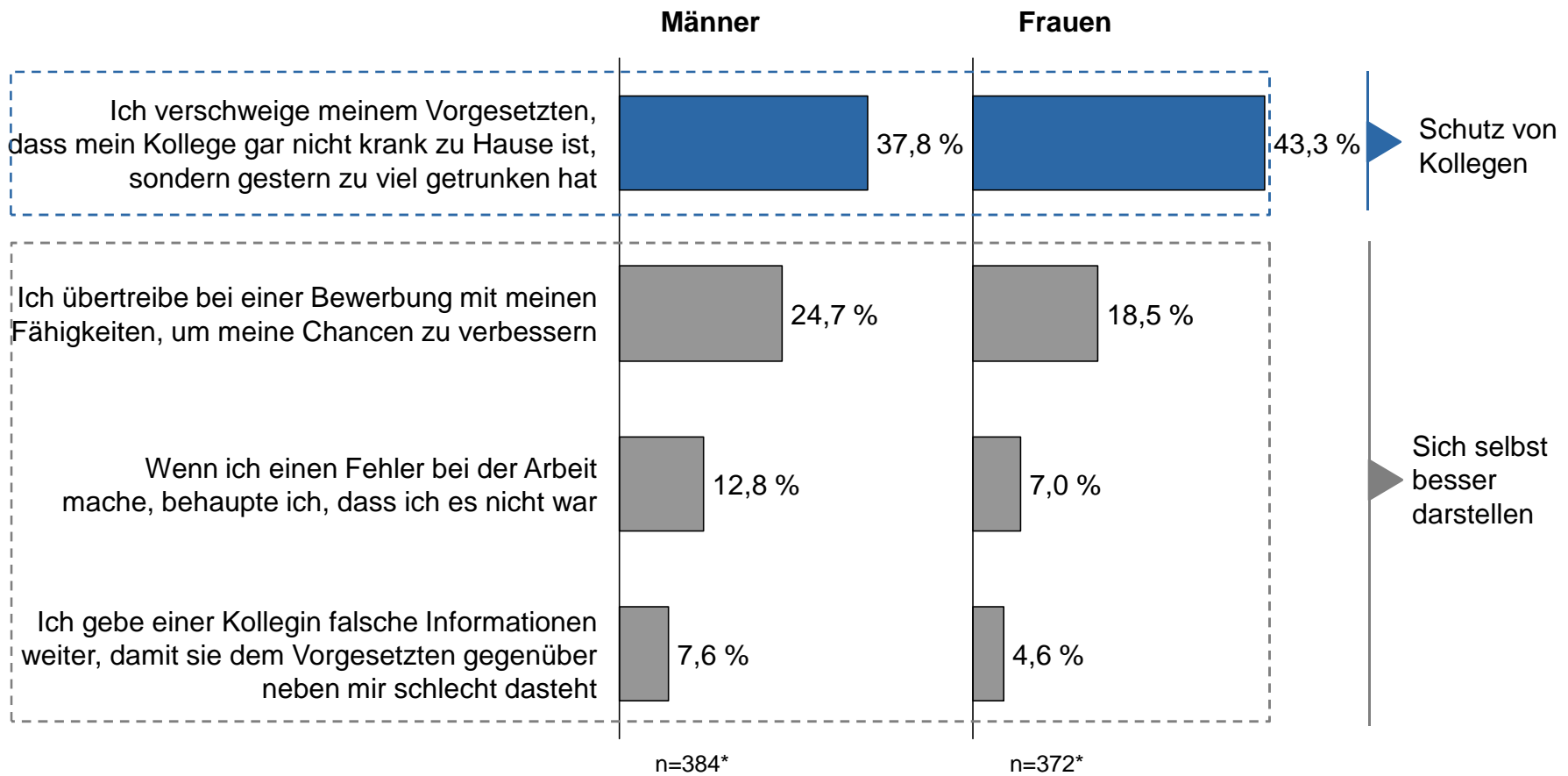


n=756 (nur Voll- und Teilzeitberufstätige, Menschen mit Neben- oder Minijob)

Im beruflichen Kontext lügen Männer eher, um sich selbst besser darzustellen; Frauen hingegen, um Kollegen zu schützen.

UNEHRlichkeit IM JOB – GESCHLECHTERVERGLEICH

„Welchen der nachfolgenden Aussagen stimmen Sie zu?“

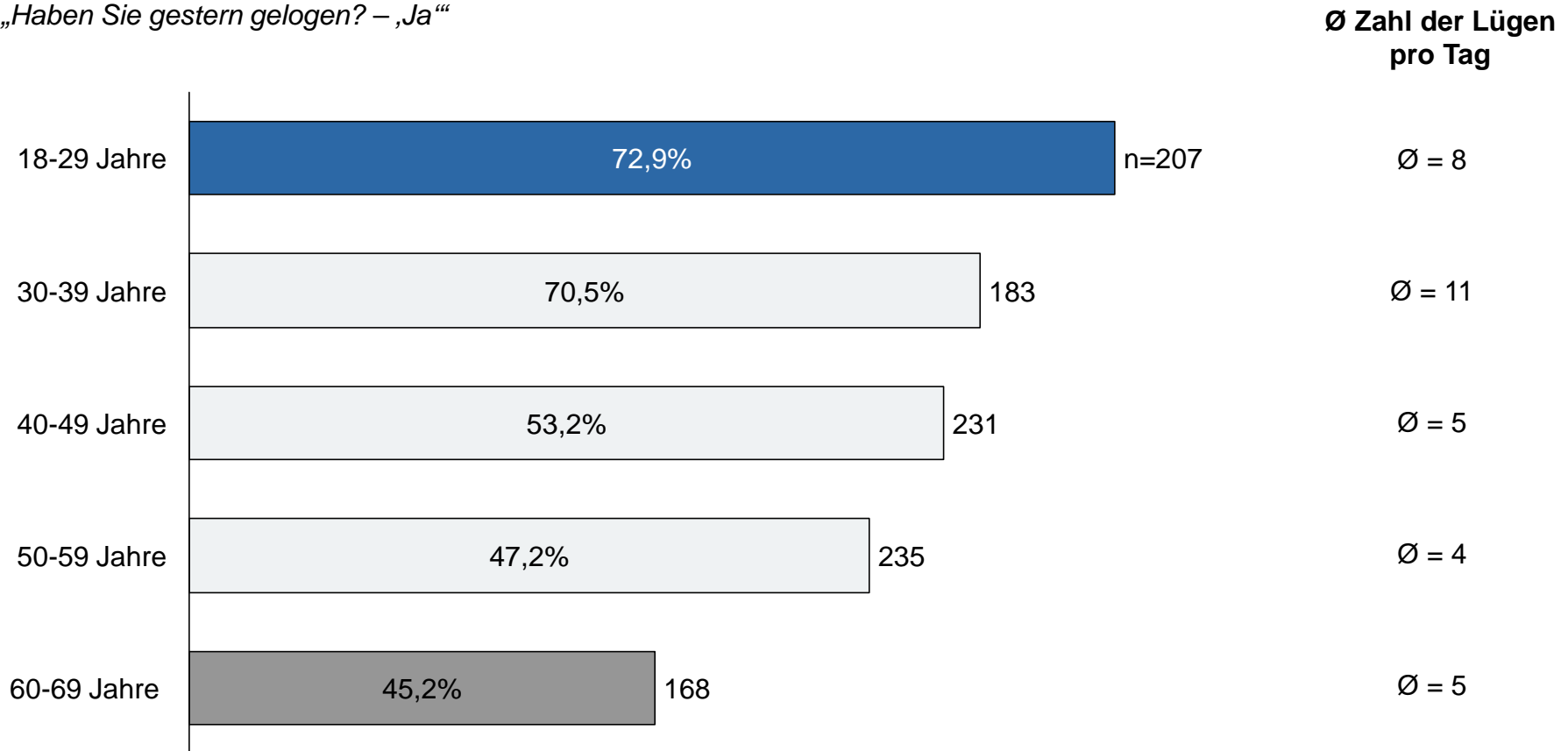


*Nur Voll- und Teilzeitberufstätige, Personen mit Neben- oder Minijob

Mit dem Alter kommt die Ehrlichkeit: Je älter die Deutschen, desto kleiner der Anteil der Lügner und geringer die Anzahl der Lügen pro Tag.

LÜGEN PRO TAG – ALTERSGRUPPENVERGLEICH

„Haben Sie gestern gelogen? – ,Ja“



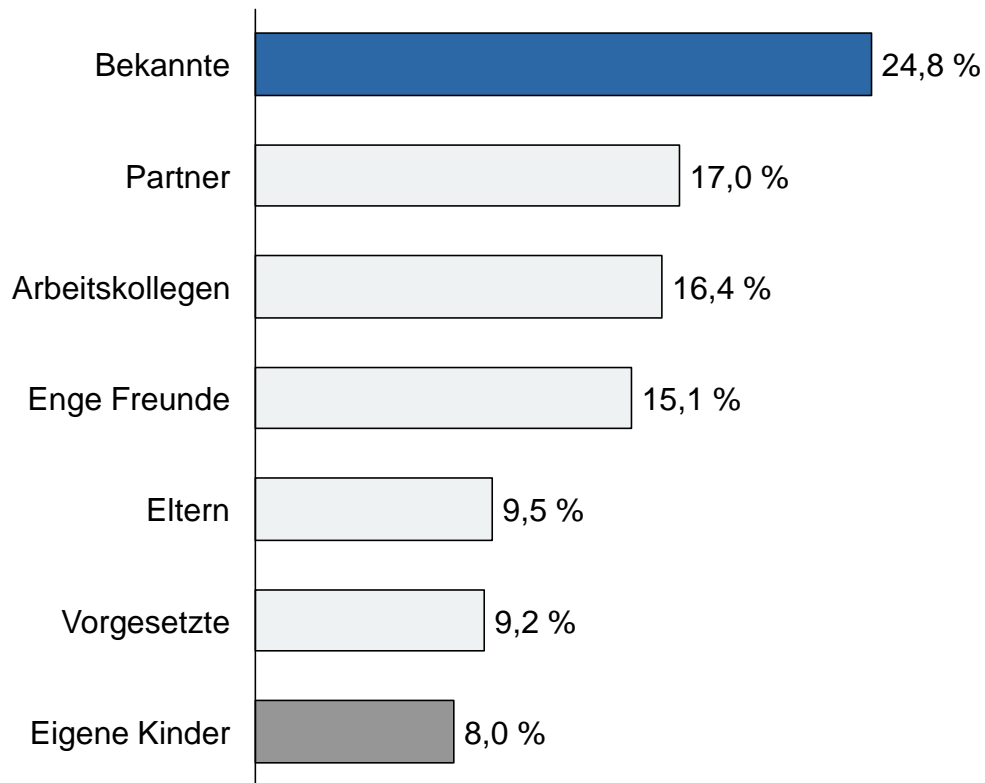
n=1.024

Die Lügen der Deutschen verteilen sich auf unterschiedliche Personengruppen.

EHRlichkeit PERSONENGRUPPEN-VERGLEICH

KALKULATORISCH

„Zu welchen Menschen in Ihrem Umfeld waren Sie gestern unehrlich, selbst wenn es zum Guten war?“



Bei der Betrachtung wie sich Unwahrheiten auf die belagerten Personengruppen verteilen, werden Unterschiede deutlich:

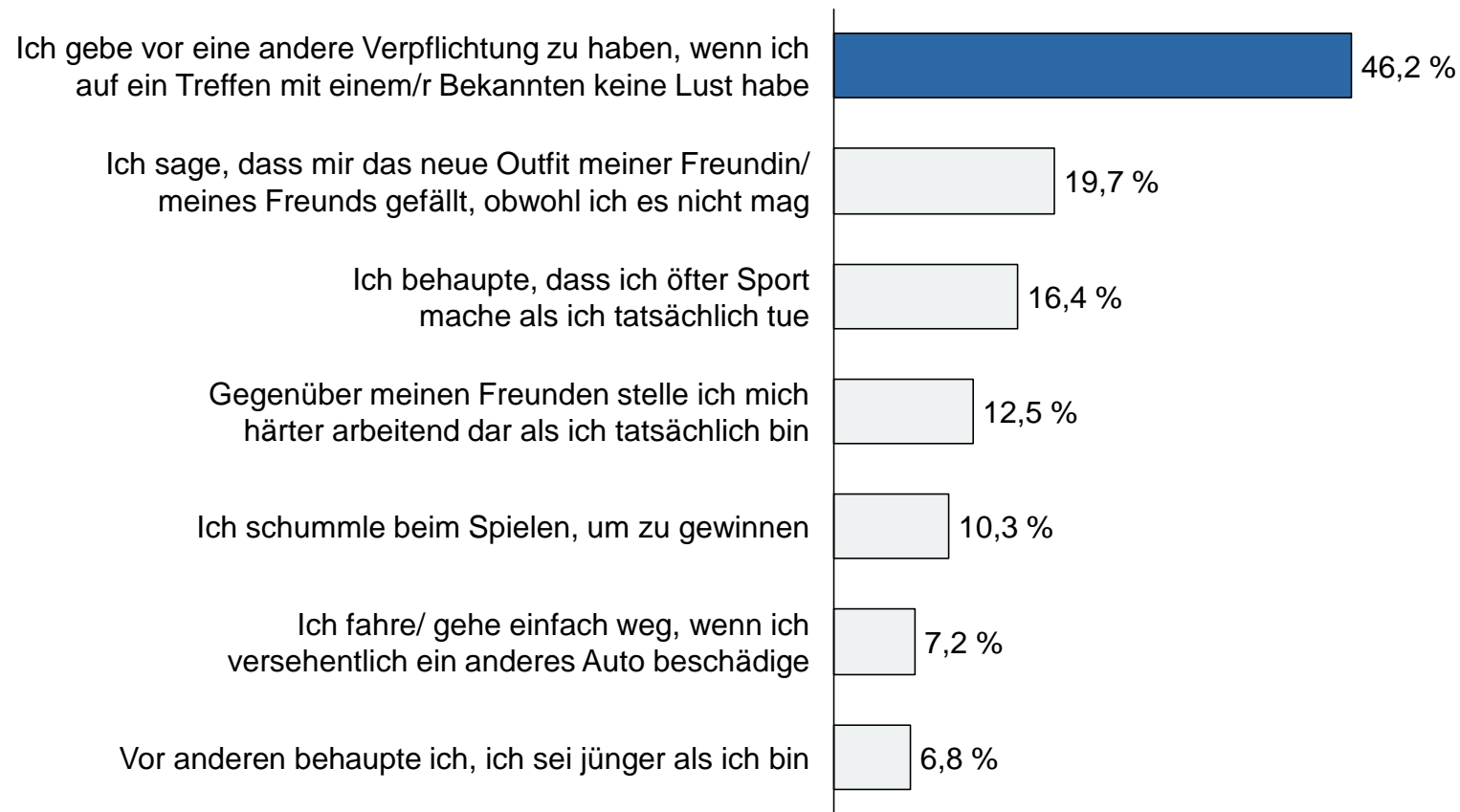
- Von 100 Lügen, die in Deutschland ausgesprochen werden, richtet sich jede vierte gegen Bekannte, jede Sechste gegen den eigenen Partner.
- Fast genauso unehrlich sind die Deutschen bei der Arbeit: von 100 Lügen gehen 16 an die Arbeitskollegen.

n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Knapp die Hälfte der Deutschen schiebt andere Verpflichtungen vor, wenn es um ein unliebsames Treffen mit Freunden oder Bekannten geht.

UNEHRlichkeit IM PRIVATLEBEN

„Welchen der nachfolgenden Aussagen stimmen Sie zu?“

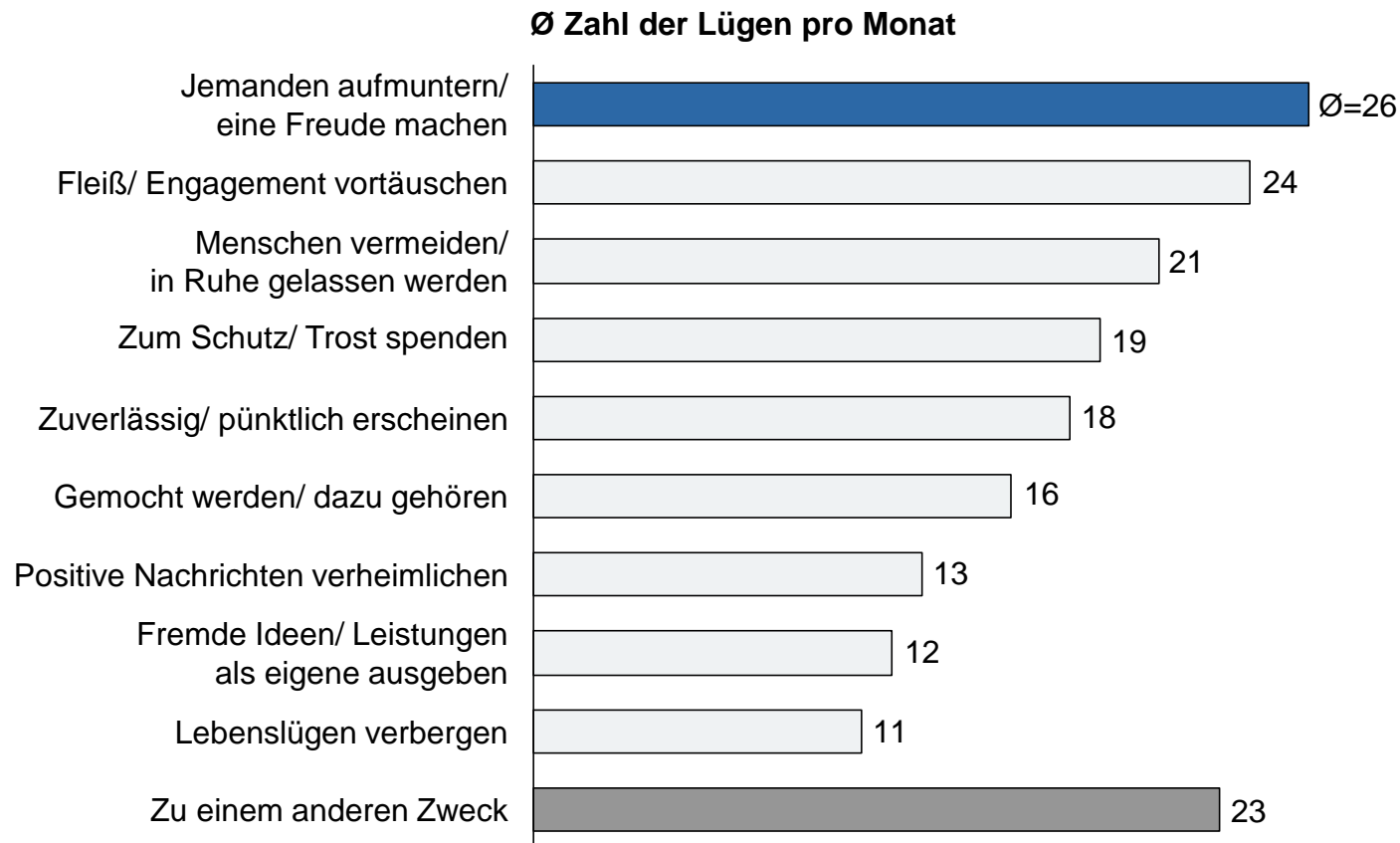


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Ehrenwerte Lügner: Am häufigsten dienen Unwahrheiten dem Aufmuntern oder Trösten eines Mitmenschen.

DURCHSCHNITTliche MONATliche ANZAHL DER LÜGEN NACH MOTIV

„Wie oft haben Sie im vergangenen Monat zu nachfolgenden Zwecken gelogen?“

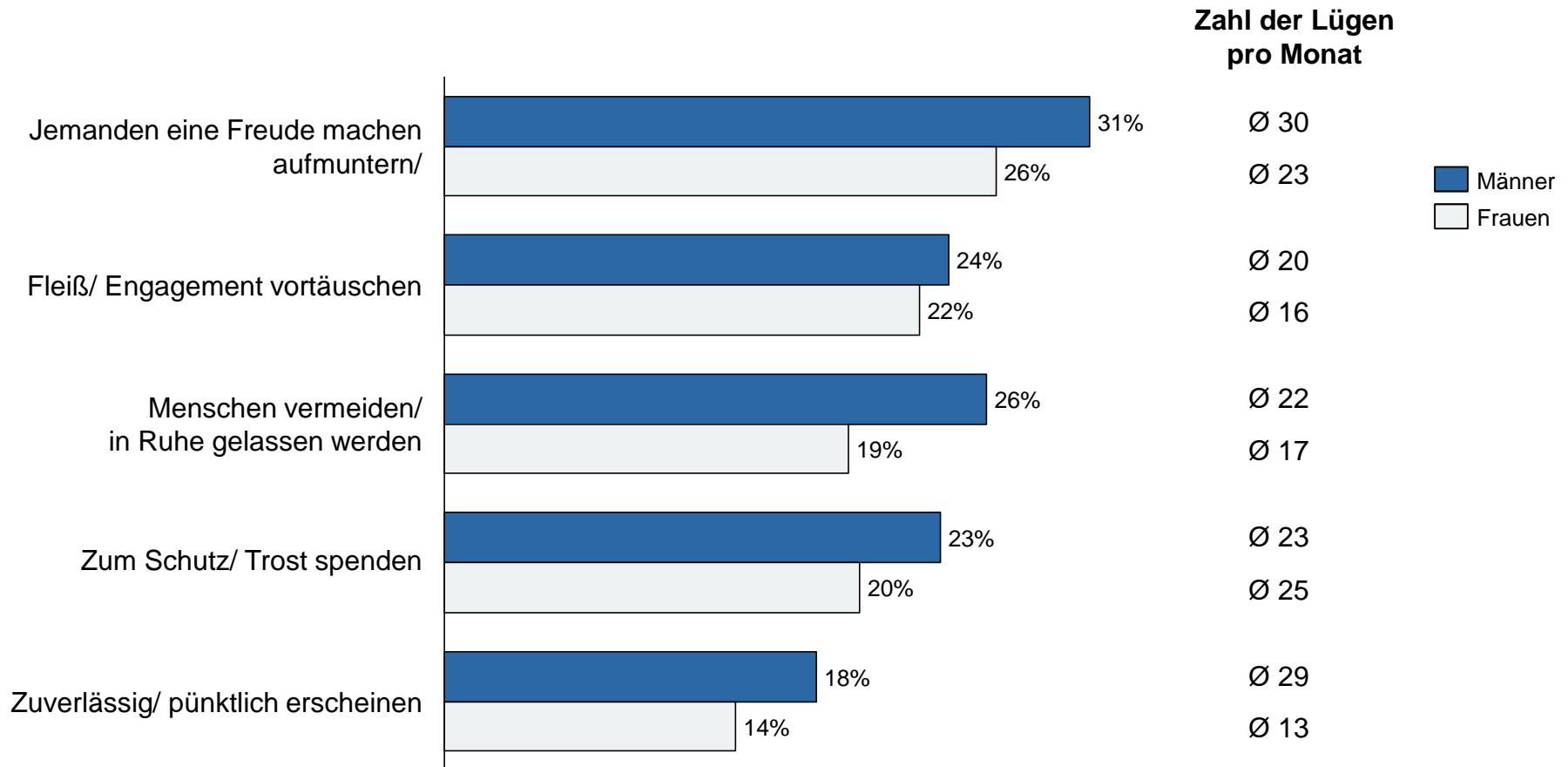


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Männer sind das unehrlichere Geschlecht, sowohl aus ehrenwerten Gründen, wie dem Trost spenden, als auch um sich besser darzustellen.

MOTIVE ZUM LÜGEN – GESCHLECHTERVERGLEICH (1/2)

„Aus welchem Grund/ zu welchem Zweck haben Sie gestern gelogen?“

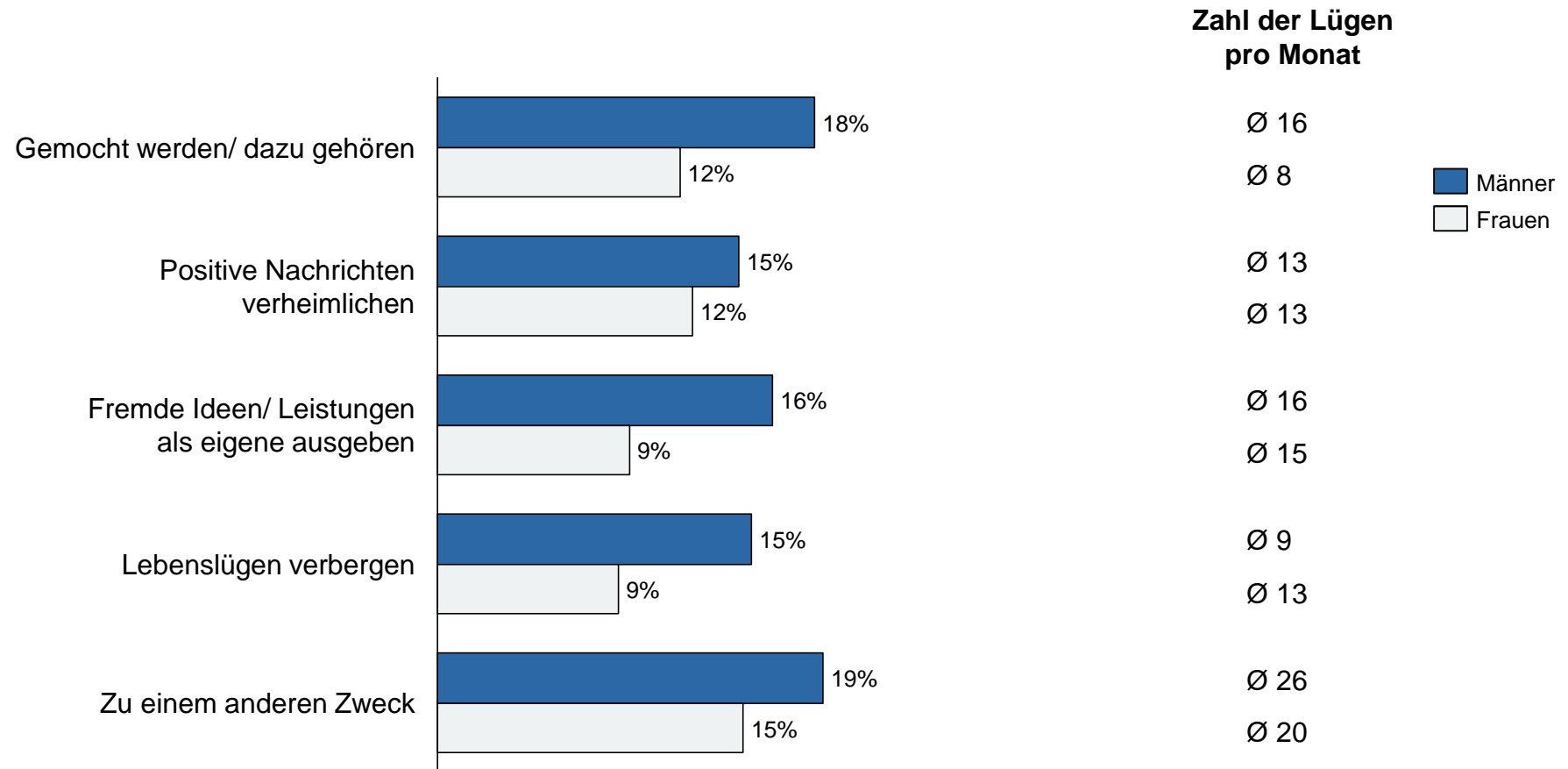


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Der Anteil der lügenden Männer und Frauen und die Anzahl der Unwahrheiten variiert hinsichtlich verschiedener Motive zum Lügen.

MOTIVE ZUM LÜGEN – GESCHLECHTERVERGLEICH (2/2)

„Aus welchem Grund/ zu welchem Zweck haben Sie gestern gelogen?“

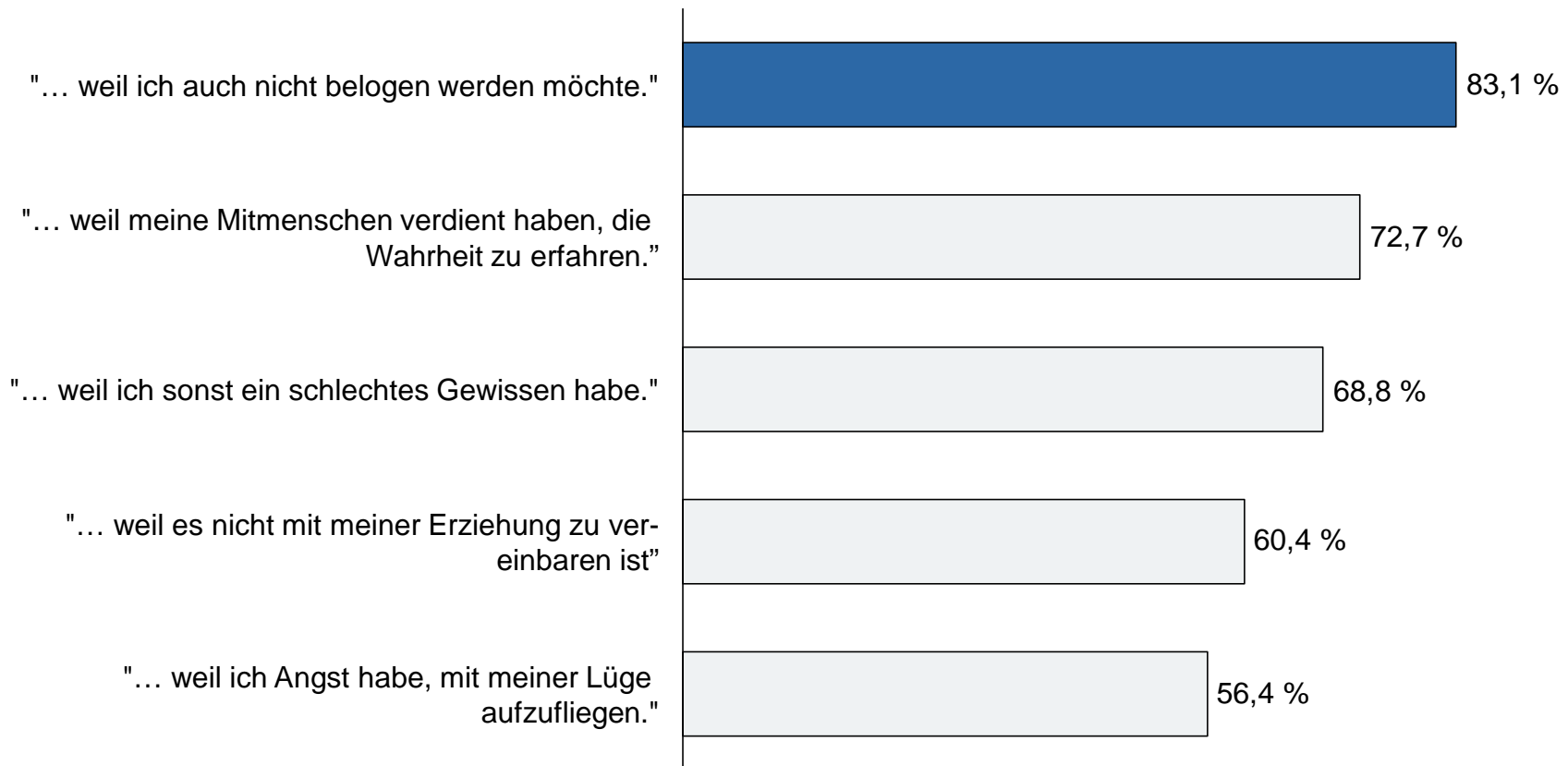


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Der Wunsch danach auch selbst nicht belogen zu werden, ist für die Mehrheit der Deutschen der Hauptgrund für die eigene Ehrlichkeit.

GRÜNDE DIE WAHRHEIT ZU SAGEN

„Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu? Ich sage die Wahrheit, ...“

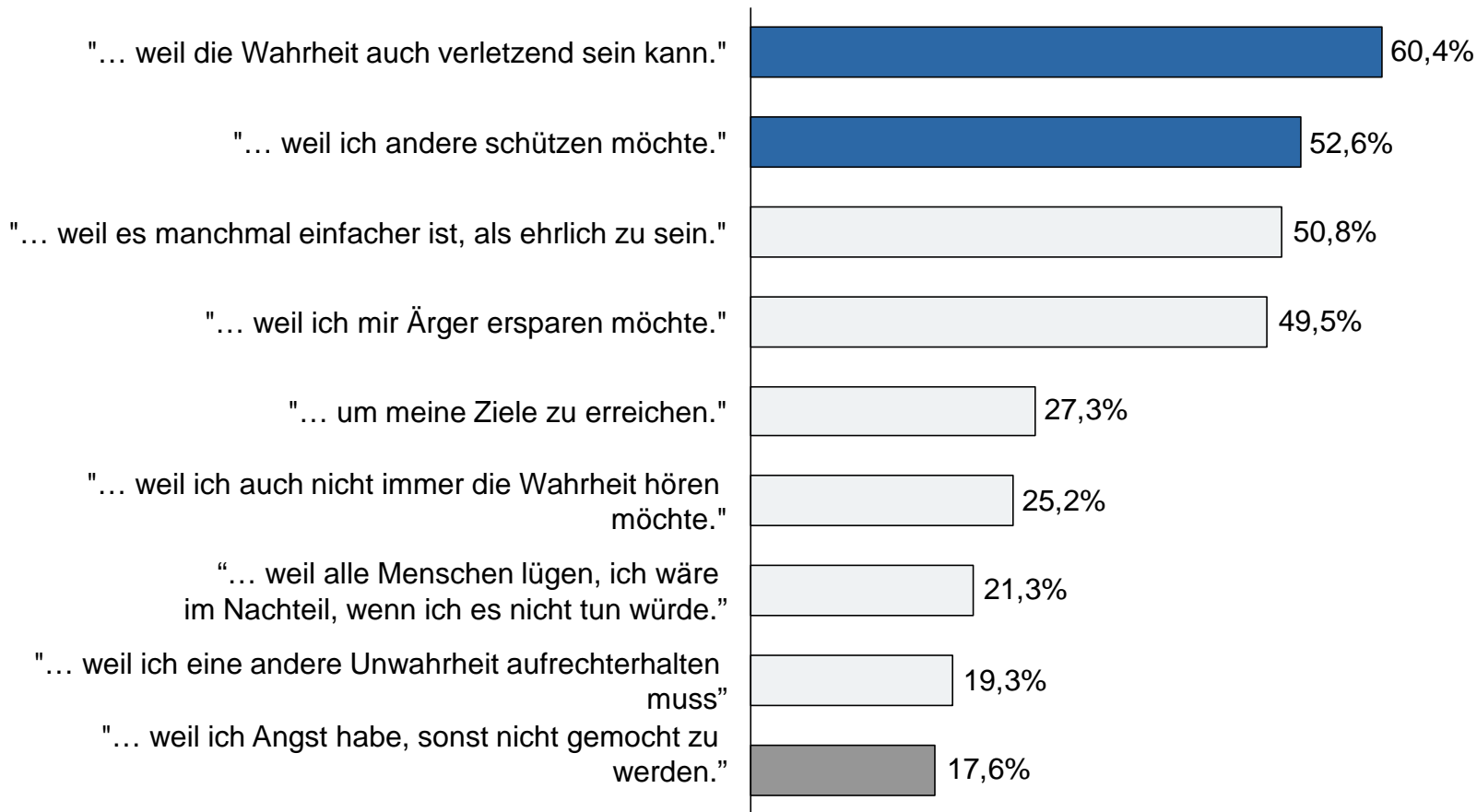


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Die Deutschen haben ehrenwerte Gründe zu Lügen: Vor allem sollen andere Leute geschützt oder nicht verletzt werden.

GRÜNDE NICHT DIE WAHRHEIT ZU SAGEN

„Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu? Ich sage manchmal nicht die Wahrheit, ...“

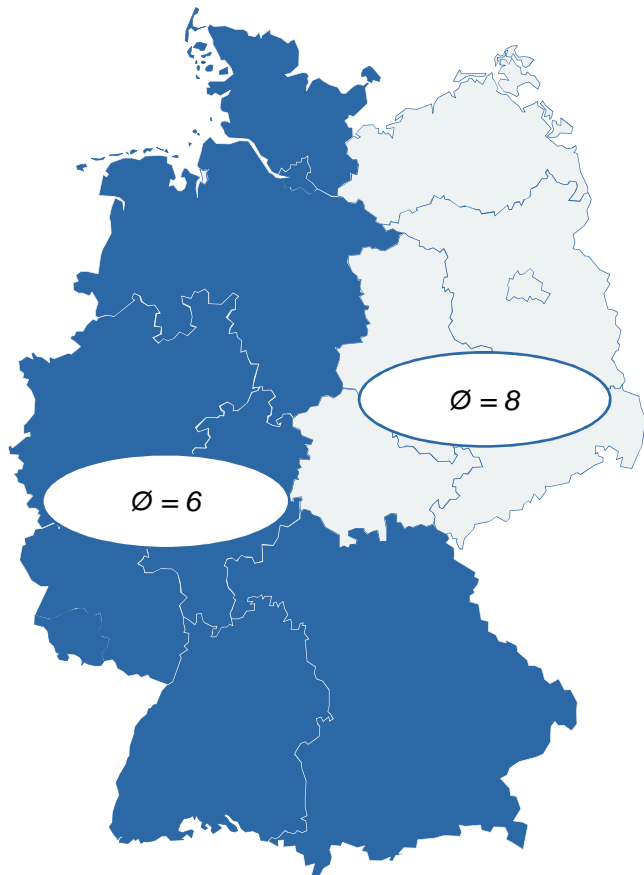


n=1.024 (Mehrfachnennung möglich)

Unehrliche Ostdeutsche: In den neuen Bundesländern wird pro Tag deutlich häufiger gelogen.

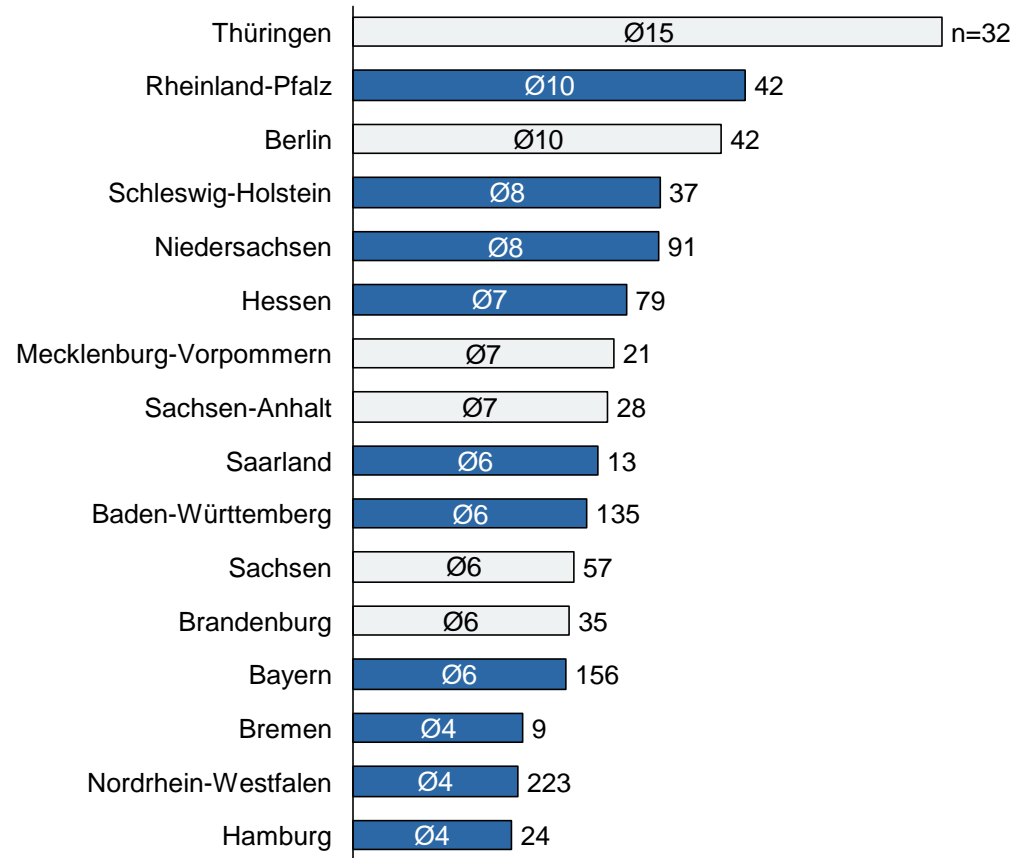
ANZAHL DER LÜGEN PRO TAG – BUNDESLÄNDERVERGLEICH

„Wie oft haben Sie gestern nicht die Wahrheit gesagt?“



n=1.024

Ø Anzahl an Lügen pro Tag

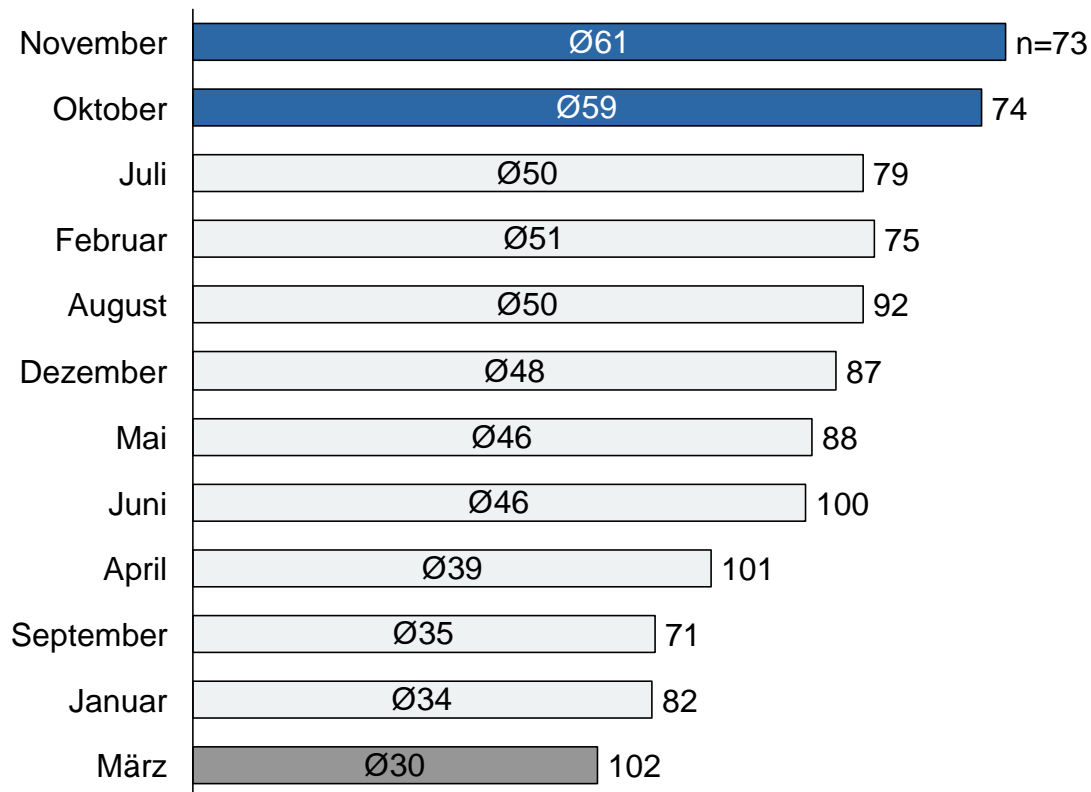


Deutsche, die im November oder Oktober geboren sind, sind am unehrlichsten, im März Geborene am ehrlichsten.

ANZAHL DER LÜGEN PRO TAG – GEBURTSMONAT

„Wie oft haben Sie letzte Woche nicht die Wahrheit gesagt?“

Geburtsmonat



n=1.024

Profil eines Lügners: Welche Merkmale könnten auf einen Lügner schließen lassen?

Bei der Betrachtung der Lügenanzahl pro Tag, in Abhängigkeit von verschiedenen demografischen Merkmalen, werden Unterschiede deutlich:

- Eine im März geborene, geschiedene Frau, im Alter von 50-59 Jahren, wohnhaft in Hamburg, lügt am wenigsten.
- Im Gegensatz dazu, lügt ein im November geborener Mann im Alter von 30-39 Jahren, der in einer Lebenspartnerschaft lebt, wohnhaft in Thüringen, am häufigsten.

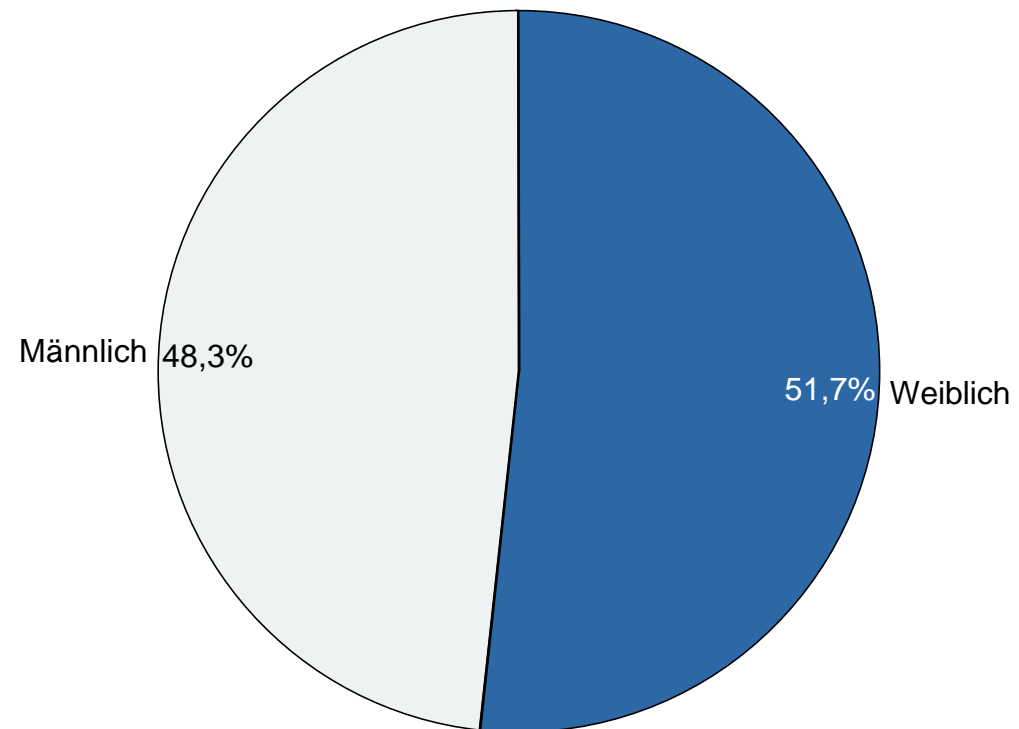
Studienergebnisse

Soziodemografische Daten

Über myMarktforschung

Geschlechterverteilung der Befragten

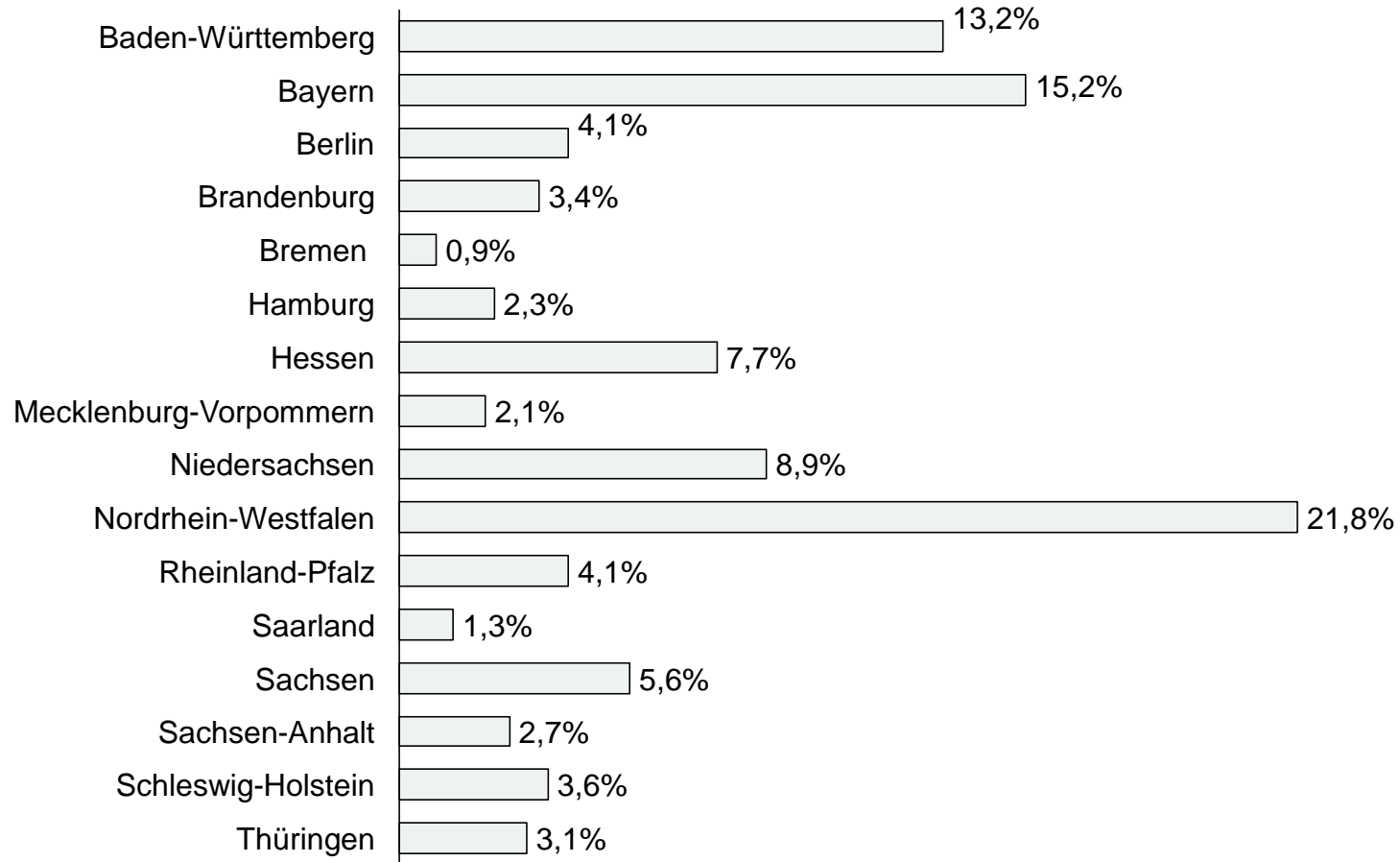
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (1/8)



n=1.024

Wohnorte der Befragten

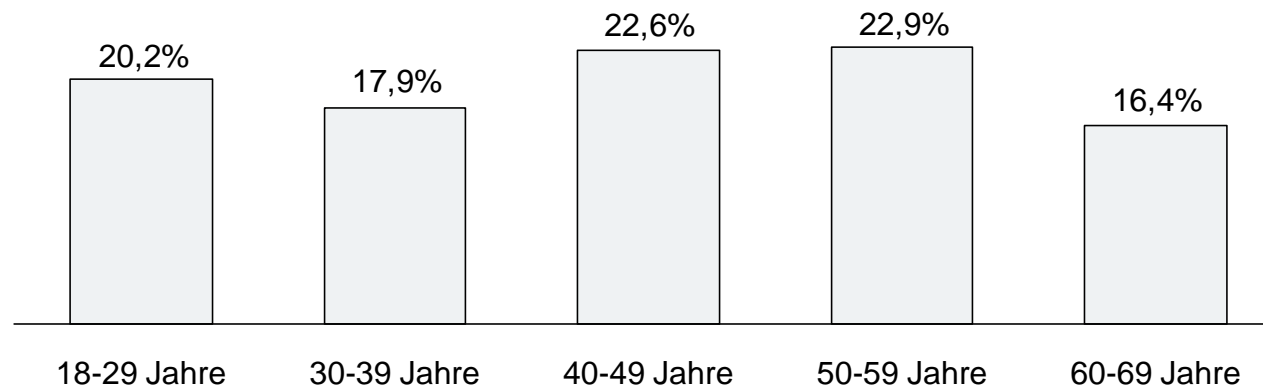
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (2/8)



n=1.024

Altersverteilung der Befragten

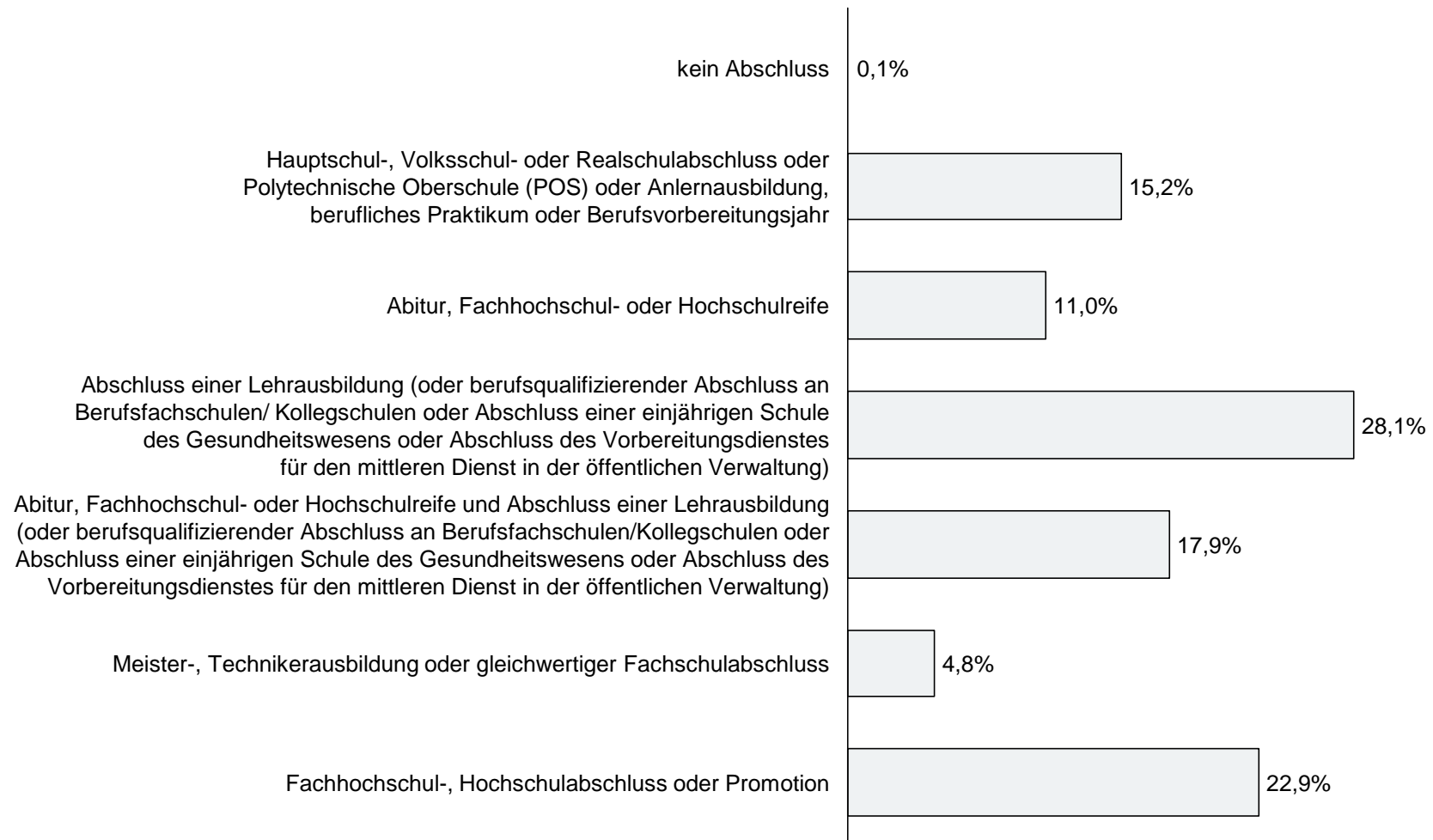
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (3/8)



n=1.024

Bildungsabschlüsse der Befragten

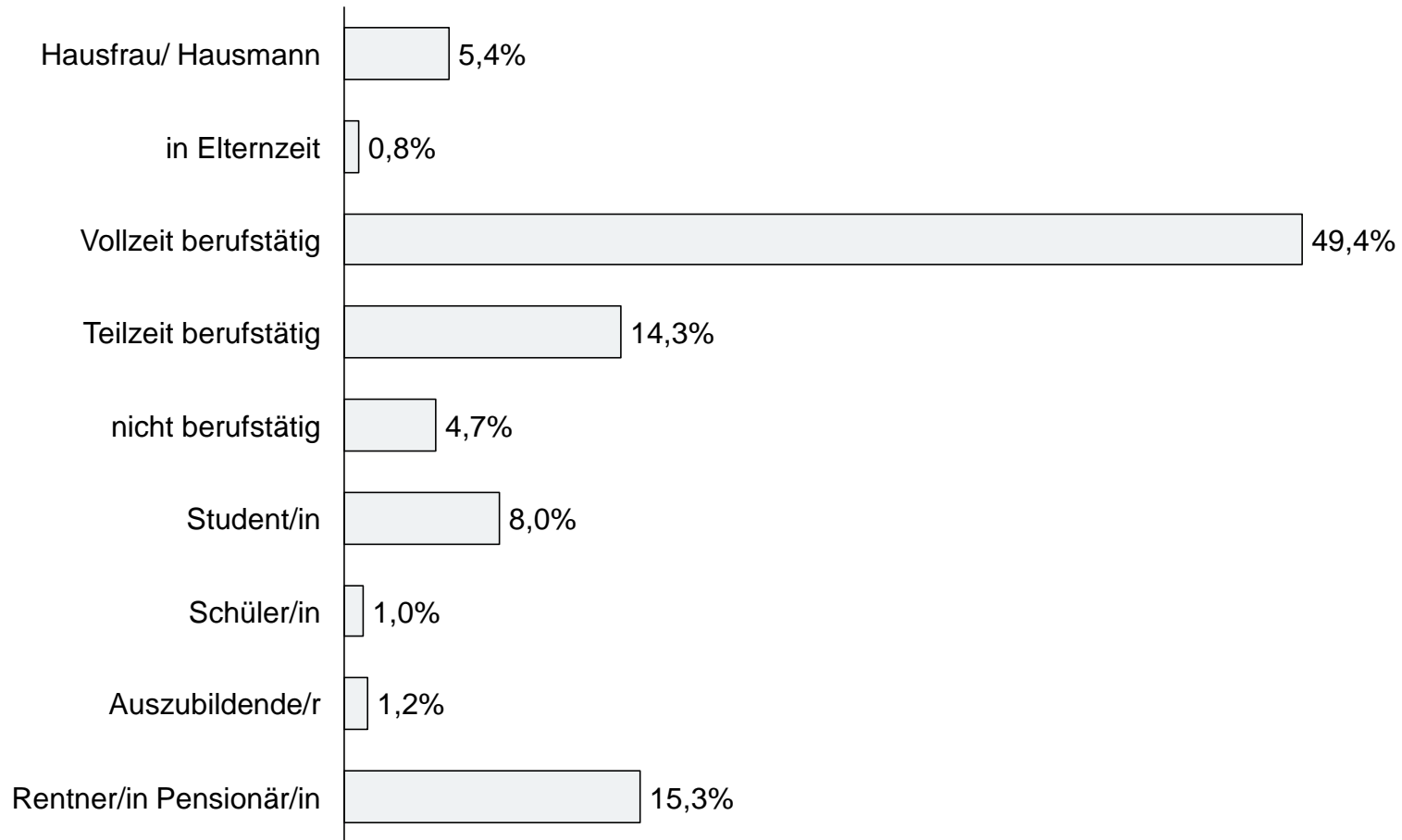
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (4/8)



n=1.024

Tätigkeit der Befragten

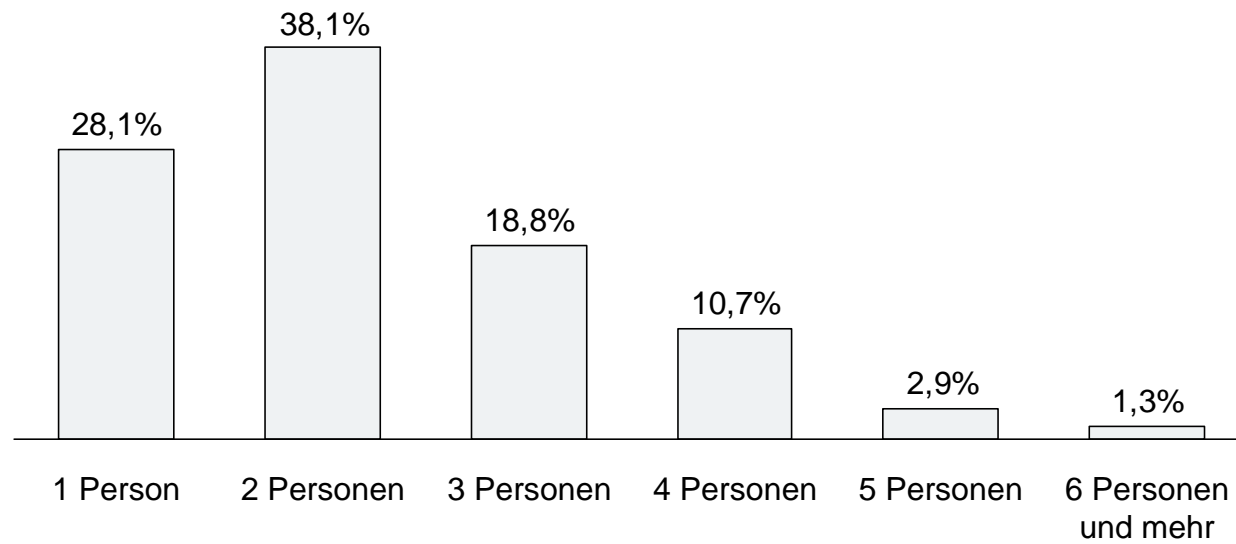
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (5/8)



n=1.024

Anzahl der Personen im Haushalt der Befragten

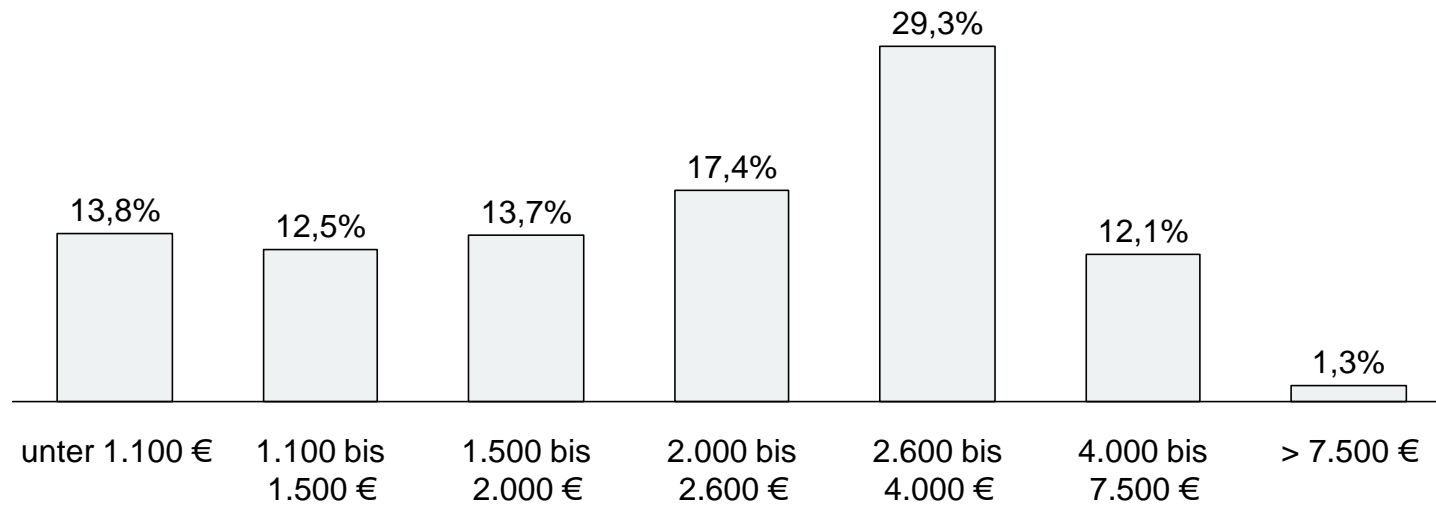
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (6/8)



n=1.024

Haushaltsnettoeinkommen der Befragten

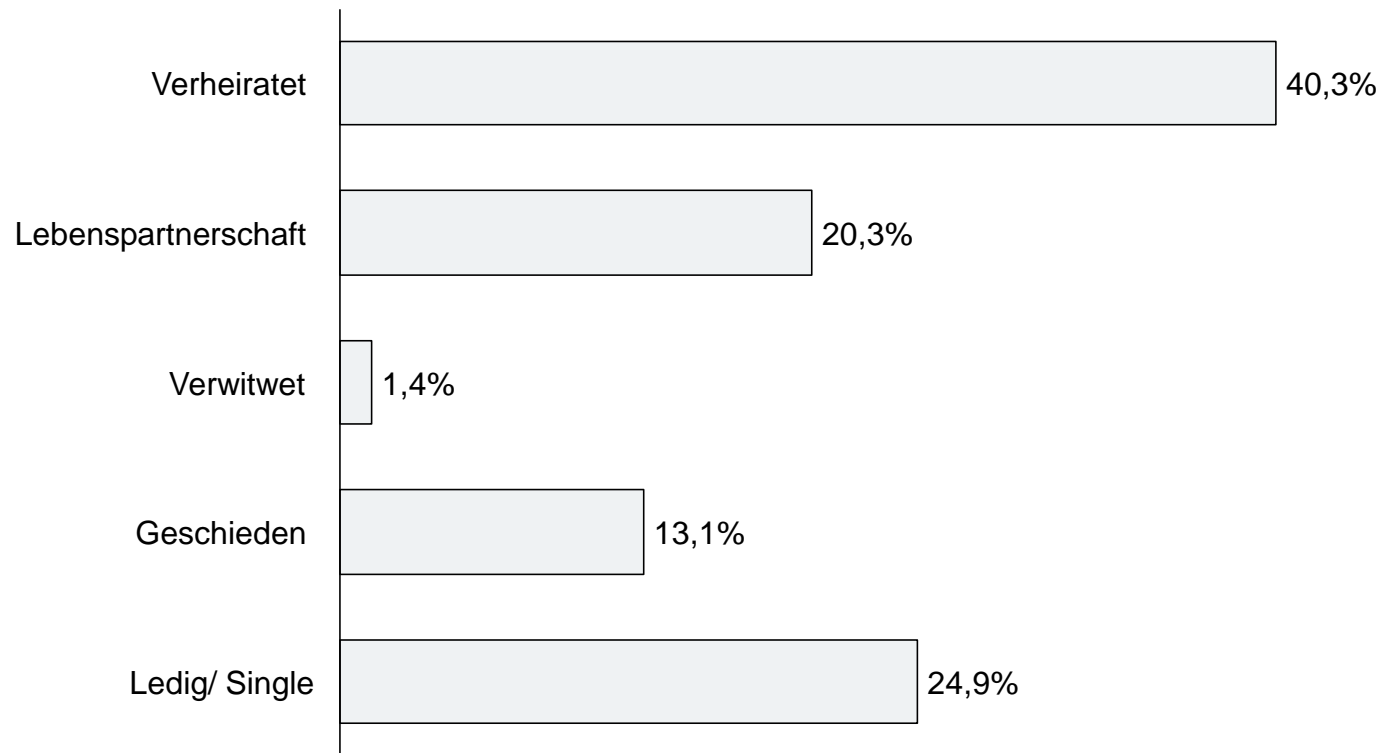
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (7/8)



n=1.024

Familienstand der Befragten

SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (8/8)



n=1.024

Studienergebnisse

Soziodemografische Daten

Über myMarktforschung

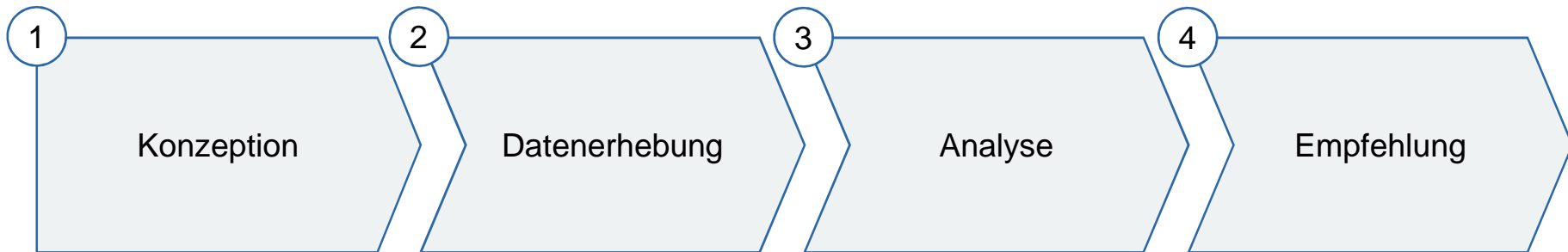
Unser Leistungsspektrum umfasst alle relevanten Themenbereiche der Marktforschung.

LEISTUNGSSPEKTRUM MARKTFORSCHUNG



Wir begleiten Sie im gesamten Prozess Ihrer Marktforschung.

UNTERSTÜTZUNG IM GESAMTEN MARKTFORSCHUNGSPROZESS



- Ist-Situation feststellen und analysieren
- Zielsetzung festlegen
- Untersuchungsdesign konzipieren
- Fragebogen / Leitfaden entwickeln
- Zeitlichen Ablauf klären

- Quantitative Primärforschung (telefonisch, schriftlich, persönlich, online)
- Qualitative Primärforschung
- Sekundäranalyse / Desk Research

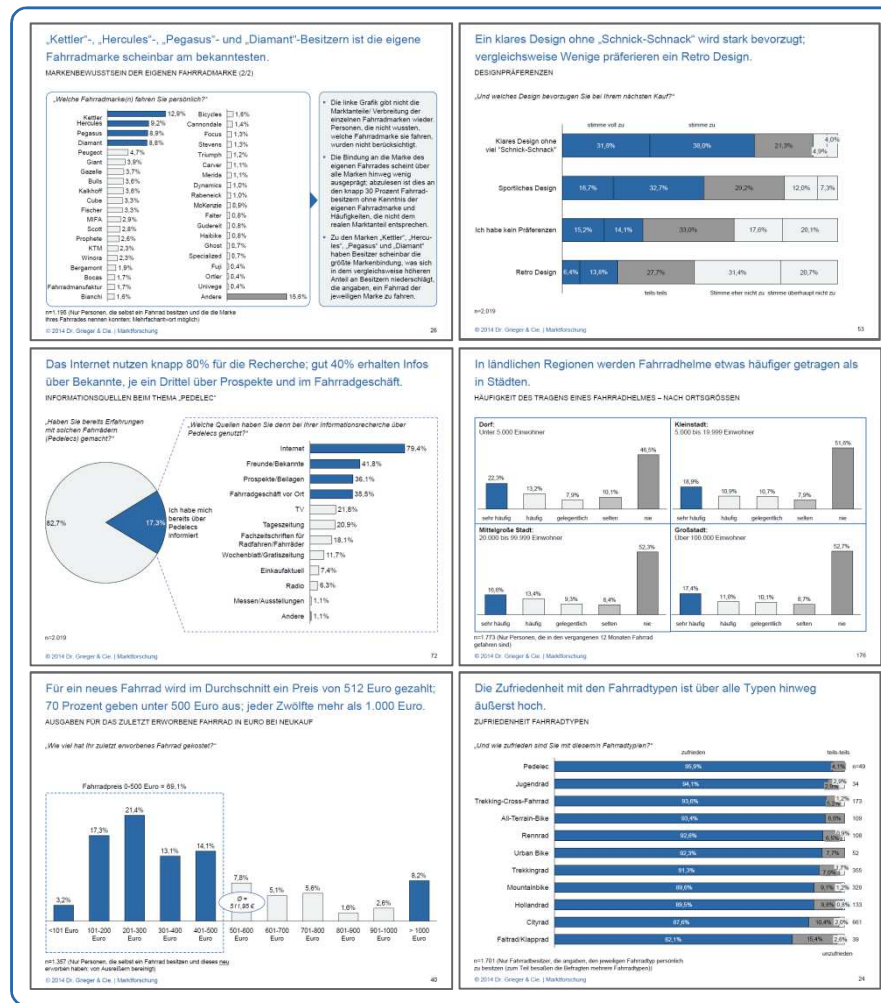
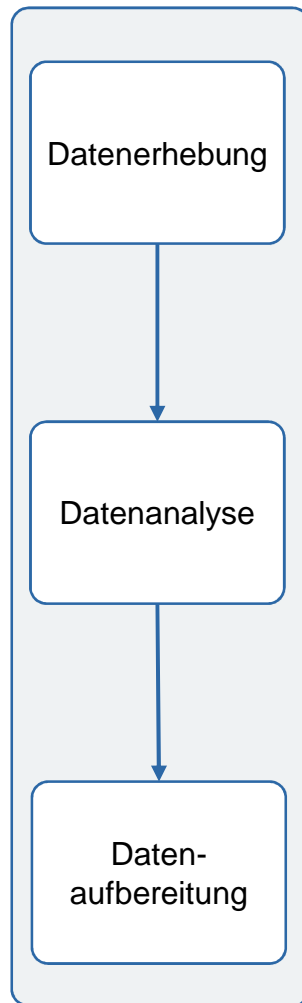
- Datenauswertung
- Statistische Datenanalyse
- Qualitative Analyse
- Dateninterpretation
- Aussagekräftige Dokumentation

- Handlungsoptionen identifizieren und bewerten
- Implikationen ableiten
- Begleitung von Umsetzungsprozessen

Wir führen die Datenerhebung zu 100% mit unseren eigenen Ressourcen durch.

Erhobene Daten liefern wir in einem ausführlichen und aussagekräftigen Schaubildreport.

ERGEBNISDARSTELLUNG / ANALYSE / REPORTING VON MARKTFORSCHUNGSDATEN



- Wir führen eine fundierte statistische Datenanalyse durch.
- Sie erhalten aussagekräftige Diagramme, statt schwer zu interpretierende Daten.
- Kernaussagen werden auf den Punkt gebracht.
- Die Präsentation kann in Ihrem Unternehmensdesign angefertigt werden.
- Die Schaubilder können in Management-Präsentationen integriert werden.
- Erforderliche Maßnahmen sind einfach abzuleiten.
- Kurzum: Sie können ohne Schwierigkeiten mit den Ergebnissen arbeiten.*

Wir konnten bereits Klienten aus unterschiedlichen Branchen mit unserer Arbeit begeistern.

AUSWAHL UNSERER REFERENZEN





www.myMarktforschung.de

myMarktforschung.de ist ein Angebot von

Dr. Grieger & Cie. Marktforschung
Barmbeker Straße 7a
22303 Hamburg
Germany

(0 40) 69 64 66 2-0

hallo[at]mymarktforschung.de

© 2016 myMarktforschung | Dr. Grieger & Cie. Marktforschung

All rights reserved. No part of this document may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photography, recording, or any information storage and retrieval system, without permission from Dr. Grieger & Cie.